

# **Friedhofsgebührensatzung für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tarp**

Der Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tarp hat am 9. Februar 2022 aufgrund von Artikel 25 Absatz 3 Nummer 4 der Verfassung i.v.m. § 42 der Friedhofssatzung folgende Friedhofsgebührensatzung beschlossen:

## **§ 1 Allgemeines**

Für die Benutzung des Friedhofes Tarp der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tarp und seiner Anlagen und Einrichtungen sowie für sonstige in § 6 aufgeführte Leistungen des Friedhofsträgers werden Gebühren nach dieser Gebührensatzung erhoben.

## **§ 2 Gebührensschuldner**

Zur Zahlung der Gebühren ist die antragstellende Person und die Person verpflichtet, in deren Interesse oder Auftrag der Friedhof oder seine Anlagen und Einrichtungen benutzt werden. Sind mehrere Personen zahlungspflichtig, so haftet jede einzelne Person als Gesamtschuldner.

## **§ 3 Festsetzung und Fälligkeit der Gebühren**

- (1) Die Festsetzung der Gebühren erfolgt durch schriftlichen Verwaltungsakt (Gebührenbescheid). Dieser wird der Gebührenschuldnerin bzw. dem Gebührenschuldner schriftlich bekannt gegeben.
- (2) Die Gebührenpflicht entsteht mit der Erbringung der jeweiligen Leistung. Werden erbrachte Leistungen nur teilweise in Anspruch genommen, so ist dennoch die volle Gebühr zu entrichten. Die Gebühren sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheids fällig.
- (3) Sofern die fälligen Gebühren nicht entrichtet worden sind, kann der Friedhofsträger Bestattungen und Leistungen verweigern.
- (4) Gebührenbescheide, die formularmäßig oder mit Hilfe automatischer Einrichtungen erlassen werden, sind ohne Unterschrift oder Namenswiedergabe gültig. § 119 Absatz 3 Satz 2 der Abgabenordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 2002 (BGBl. I S. 3866, 2003 S. 61), die zuletzt durch Gesetz vom 11. Juli 2019 (BGBl. I S. 1066) m. W. v. 18. Juli 2019 geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, gilt entsprechend.
- (5) Rechtsbehelfe und Rechtsmittel gegen Gebührenbescheide haben keine aufschiebende Wirkung, das heißt, die Verpflichtung zur Zahlung innerhalb der Fälligkeit nach Absatz 2 wird durch die Einlegung nicht aufgehoben. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Verwaltungsverfahrens- und Zustellungsgesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland vom 28. Oktober 2009 (ABl. EKD S. 334, 2010 S. 296) und der staatlichen

Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Januar 1960 (BGBl. I S. 17), die zuletzt durch Gesetz vom 21. Juni 2019 (BGBl. I S. 846, 854) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung.

- (6) Gebühren werden als öffentlich-rechtliche Geldforderungen im Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben.

#### **§ 4**

#### **Einziehung rückständiger Gebühren**

Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat die Vollstreckungsschuldnerin bzw. der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

#### **§ 5**

#### **Verjährung der Gebühren**

Für die Festsetzungsverjährung der Gebühren gelten die §§ 169 bis 171 der Abgabenordnung und für die Zahlungsverjährung der Gebühren die §§ 228 – 232 der Abgabenordnung entsprechend.

#### **§ 6**

#### **Gebührentarif**

#### **I. Folgende Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten (Grabnutzungsgebühren) werden erhoben:**

##### **1. Erdwahlgrabstätten**

für 15 Jahre, je Grabbreite, Säрге unter 1,20 m 325,00 €

##### **2. Erdwahlgrabstätten**

für 25 Jahre, je Grabbreite, Säрге über 1,20 m 815,00 €

##### **3. Erdrasenwahlgrabstätten**

für 25 Jahre, je Grabbreite, Säрге über 1,20 m, inkl. Rasenpflege 1.025,00 €

##### **4. Urnenwahlgrabstätten**

für 20 Jahre, je Grabbreite 580,00 €

##### **5. Urnenwahlgrabstätten incl. Einfassung**

für 20 Jahre, je Grabbreite 620,00 €

##### **6. Urnenrasenwahlgräber**

für 20 Jahre, je Grabbreite, inkl. Rasenpflege 730,00 €

##### **7. Urnenrasenreihengräber**

für 20 Jahre, je Grabbreite, incl. Rasenpflege 460,00 €

**8. Gemeinschaftsgrabstätten für Urnen an einem Baum**  
für 20 Jahre, je Grabbreite, incl. Pflege 800,00 €

**9. Gemeinschaftsgrabstätten Trostgarten**  
für 20 Jahre, je Grabbreite, incl. Pflege 890,00 €

**10. Sternenkinder** 190,00 €

**11. Wiedererwerb und Verlängerung von Nutzungsrechten**

Für jedes Jahr des Wiedererwerbs oder der Verlängerung wird der Jahresbetrag der Gebühren unter Nummer 1 – 6 und 8 – 9 berechnet.

Die Gebühr für den Erwerb, Wiedererwerb und die Verlängerung des Nutzungsrechts wird für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben und tagesgenau abgerechnet.

**II. Gebühren für die Bestattung**

Für das Ausheben und Verfüllen der Gruft, Abräumen der Kränze und der überflüssigen Erde, aufbringen von Mutterboden

- a) für eine Erdbestattung, Säрге bis 1,20 m 240,00 €
- b) für eine Erdbestattung, Säрге über 1,20 m 440,00 €
- c) für eine Urnenbestattung 160,00 €

**III. Gebühren für Ausgrabungen**

- a) Ausgrabung eines Sarges 900,00 €
- b) Ausgrabung einer Urne 360,00 €

**IV. Verwaltungsgebühren**

- a) Genehmigung zur Aufstellung eines liegenden Grabmals 30,00 €
- b) Genehmigung zur Aufstellung eines stehenden Grabmals 60,00 €

**§ 7**

**Zusätzliche Leistungen**

Für besondere zusätzliche Leistungen, die im Gebührentarif nicht vorgesehen sind, setzt der Friedhofsträger die zu entrichtende Vergütung von Fall zu Fall nach dem tatsächlichen Aufwand fest.

**§ 8**  
**Schlussbestimmungen**

(1) Diese Friedhofsgebührensatzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührensatzung tritt die bisherige Friedhofsgebührensatzung vom 07.12.2016 außer Kraft.

Tarp, den 9.2.22

Der Kirchengemeinderat:



K. Teweusbrock  
1. Vorsitzender Kirchengemeinderates

H. Nisch  
Mitglied des Kirchengemeinderates

Tagb.-Nr. 55/2022

Kirchenaufsichtlich genehmigt:  
24837 Schleswig, den 15.02.22

Ev.-Luth. Kirchenkreis Schleswig-Flensburg  
- Der Kirchenkreisrat -  
Im Auftrag



Sven-Cl  
Verwaltungsleiter  
(Schöne-Warnefeld)